BASEL LANDSCHAFT

Parlamentarischer Vorstoss wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	**S9 jetzt stärken: Erweiterung Geltungsbereich U-Abo auf der S9-Strecke bis Olten**
Urheber/in:	Sandra Strüby-Schaub, Landrätin SP, Ebnet 8, 4446 Buckten
Zuständig:	
Mitunterzeichnet von:	
Eingereicht am:	30. November 2017
Dringlichkeit:	--

((Abschnittswechsel nicht löschen))

Begründung und Antrag

Das Umweltschutz-Abonnement des Tarifverbundes Nordwestschweiz ist eine Erfolgsgeschichte. Man kann damit von Ederswiler (JU) im Westen bis nach Schwaderloch (AG) im Osten der Nordwestschweiz fahren. Seit Kurzem gilt es auf der Tramlinie 8 sogar bis Weil am Rhein im benachbarten Deutschland.

Nach der Abstimmung vom vergangen Sonntag, 26. November 2017, in welcher sich die baselbieter Stimmberechtigten für den Erhalt der S9/des Läufelfingerlis ausgesprochen hat, muss die Attraktivität des Angebots der Bahnverbindung auf der Strecke der S9 von Sissach via Läufelfingen nach Olten gesteigert werden, um den Kostendeckungsgrad weiter zu erhöhen. Die Anbindung des Homburgertals an den Verkehrsknotenpunkt Olten würde auch zur Entlastung der überfüllten Pendlerzüge Basel – Olten beitragen. Der Regierungsrat hat aufgrund zweier überwiesener Postulate eine Erweiterung des Geltungsbereichs des U-Abos auf der S9-Strecke bereits geprüft (Parlamentarische Vorstösse zur Ausdehnung des TNW, Vorlage 2010-204). Würde eine Nachfragezunahme der Kunden mit TNW Abo von 25% zu verzeichnen sein, würde lediglich ein Ertragsausfall von CHF 23'000.- entstehen. Gleichzeitig würde sich der Kostendeckungsgrad der S9 massiv verbessern.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, mit den übrigen Partnern des Tarifverbundes Nordwestschweiz die Erweiterung des Geltungsbereichs des U-Abos via S9 bis Olten auszuhandeln und dem Landrat die erforderlichen Änderungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten.

Buckten, 30. November 2017

Unterschrift: ……..

BASEL LANDSCHAFT

Parlamentarischer Vorstoss wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	**S9 jetzt stärken: Bahnhof Thürnen**
Urheber/in:	Jan Kirchmayr, SP-Fraktion
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	wird durch LKA ergänzt
	Mitunterzeichner/innen unterschreiben wie bisher auf dem Original bzw. auf der dem Originalvorstoss angehängten Liste.
Eingereicht am:	30. November 2017
Dringlichkeit:	--

((Abschnittswechsel nicht löschen))

Begründung und Antrag

Die S9 fährt von Olten durch das Homburgertal nach Sissach und hält in allen Gemeinden des Tals ausser in Thürnen. Die Gemeinde Thürnen ist mit dem Öffentlichen Verkehr nur per Bus erschlossen. Dabei könnte ein Bahnhof in Thürnen einerseits die Auslastung der S9 stärken und andererseits die Strassen entlasten. Die Bevölkerung Thürnen hat sich schliesslich deutlich gegen die Stilllegung und somit für den Erhalt der S9 ausgesprochen. Der Bahnhof in Thürnen müsste an einem attraktiven Standort errichtet werden, der von der Bevölkerung ideal zu erreichen ist.

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, ob in Thürnen ein Bahnhof errichtet werden könnte und inwiefern dieser die S9 stärken würde (Auslastung). Die finanziellen Auswirkungen sind aufzuzeigen.

Aesch, 30. November 2017

Unterschrift: ……..

BASEL LANDSCHAFT

Parlamentarischer Vorstoss wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	**S9 jetzt stärken: Halbstundentakt während den Hauptverkehrszeiten**
Urheber/in:	Martin Rüegg, SP-Fraktion
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	wird durch LKA ergänzt
	Mitunterzeichner/innen unterschreiben wie bisher auf dem Original bzw. auf der dem Originalvorstoss angehängten Liste.
Eingereicht am:	30. November 2017
Dringlichkeit:	--

((Abschnittswechsel nicht löschen))

Begründung und Antrag

Das Volk hat entschieden: Das Läufelfingerli/die S9 soll erhalten bleiben! Es lohnt sich deshalb nochmals zu überlegen, wie die S9 weiter gestärkt werden kann. Die Bahn hat unbestritten Vorteile gegenüber dem Bus. Sie ist nicht staugefährdet und viel schneller unterwegs. Für Pendler ist dies ein ganz wesentlicher Punkt. Sie ist umweltfreundlich und seit dem Umbau der Stationen für Menschen mit einer Gehbehinderung sowie für Familien mit Kinderwagen und für den Transport von Velos die bessere Lösung. Gerade zu den Hauptverkehrszeiten (HVZ) sind die kurzen Kompositionen stark ausgelastet. Ein Halbstundentakt zu den HVZ dürfte die Bahn deutlich attraktiver machen und die Strassen weiter entlasten.

Ich ersuche daher den Regierungsrat die Einführung des Halbstundentakts auf der S9 zu den Hauptverkehrszeiten zu prüfen.

Gelterkinden, 30. November 2017

Unterschrift: ……..

BASEL LANDSCHAFT

Parlamentarischer Vorstoss wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	**S9 jetzt stärken: Teil des S-Bahnnetzes**
Urheber/in:	Martin Rüegg, SP-Fraktion
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	wird durch LKA ergänzt
	Mitunterzeichner/innen unterschreiben wie bisher auf dem Original bzw. auf der dem Originalvorstoss angehängten Liste.
Eingereicht am:	30. November 2017
Dringlichkeit:	--

((Abschnittswechsel nicht löschen))

Begründung und Antrag

Das Volk hat entschieden: Das Läufelfingerli/die S9 soll erhalten bleiben! Es lohnt sich deshalb nochmals zu überlegen, wie die S9 zukünftig in ein S-Bahnnetz integriert werden kann. Naheliegend wäre die Integration über Sissach hinaus bis nach Basel. Denkbar ist aber auch eine Weiterführung über Olten hinaus (z.B. nach Balsthal, Zofingen, Sursee oder in den Raum Solothurn). Oder eine Kombination von beidem. So wird die S9 deutlicher attraktiver und zu einem vollwertigen Ast der Regio-S-Bahn, die ihren Anteil an der Bewältigung der Pendlerströme leistet.

Ich ersuche daher den Regierungsrat erneut zu prüfen, wie die S9 zukünftig ein vollwertiger Teil des S-Bahnnetzes werden kann.

Gelterkinden, 30. November 2017

Unterschrift: ……..

BASEL LANDSCHAFT

Parlamentarischer Vorstoss wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	**S9 jetzt stärken: Umkehrung der Abfahrtszeiten der S9 in Sissach und Olten**
Urheber/in:	Sandra Strüby-Schaub, Landrätin SP, Ebnet 8, 4446 Buckten
Zuständig:	
Mitunterzeichnet von:	
Eingereicht am:	30. November 2017
Dringlichkeit:	--

Begründung und Antrag

Das Baselbieter Stimmvolk hat sich am vergangenen Wochenende für den Erhalt der S9/des Läufelfingerlis zwischen Sissach und Olten ausgesprochen.

Damit sich Auslastung und Kostendeckungsgrad weiter positiv entwickeln und nicht schon bald wieder, spätestens im Hinblick auf die Erteilung des 9. GLA, zu Diskussionen Anlass gibt, müssen Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität ergriffen werden. Alle Erfahrungen belegen eindrücklich, dass die Attraktivität der Angebote (Frequenzen und Anschlüsse) ganz entscheidend die Nachfrage bestimmen. Eine wirksame Massnahme könnte die Umkehrung des Taktes sein. Momentan fahren die Züge jede Stunde um :31 in Sissach und :02 in Olten weg.

Im Dezember 2010 wurden die Abfahrtszeiten in Sissach und Olten auf die heutige Variante geändert. Dies hatte einen massiven Einbruch der Fahrgastzahlen zur Folge. Mittlerweile hat sich das Passagieraufkommen wieder erholt. Trotzdem sollte geprüft werden, ob eine Umkehrung des Taktes möglich ist. Dadurch wäre der «Schülerzug», der 12:03 ab Sissach fährt und die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Sissach ins Homburgertal befördert, ein ordentlicher Zug und kein zusätzlicher. Auch könnten gewisse Anschlüsse in Olten optimiert werden und die Attraktivität somit gesteigert werden.

Ich bitte den Regierungsrat, folgende Massnahmen zu prüfen und über deren Umsetzbarkeit zu berichten:

- **Abfahrt der S9 in Olten jeweils zur halben Stunde (ca 7:30 / 8:30 / 9:30 etc)**
- **Abfahrt der S9 in Sissach jeweils zur vollen Stunde (ca 11:00 / 12:00 / 13:00 etc)**
- **Erreichbarkeit der Anschlusszüge bei Umkehrung des Taktes in Sissach sowie in Olten**

Buckten, 30. November 2017

Unterschrift: ……..

BASEL LANDSCHAFT

Parlamentarischer Vorstoss wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	**S9 jetzt stärken: Umsteigeknoten Rümlingen**
Urheber/in:	Jan Kirchmayr, SP-Fraktion
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	wird durch LKA ergänzt
	Mitunterzeichner/innen unterschreiben wie bisher auf dem Original bzw. auf der dem Originalvorstoss angehängten Liste.
Eingereicht am:	30. November 2017
Dringlichkeit:	--

((Abschnittswechsel nicht löschen))

Begründung und Antrag

Im Homburgertal konkurrenzieren sich der Bus und die S-Bahn. Dies ist als gegenseitige Ergänzung sicherlich attraktiv und zu begrüssen. Jedoch sorgt die Konkurrenzsituation dafür, dass der Kostendeckungsgrad der S9 nicht genügend hoch ist. Mit dem deutlichen Nein des Tals und des ganzen Kantons zur Stilllegung der S9 hat sich die Bevölkerung klar für den Erhalt und für die Attraktivität der S9 ausgesprochen. Um die Auslastung der S9 weiter zu stärken, soll der Regierungsrat prüfen, ob er in Rümlingen einen Umsteigeknoten vom Bus auf die S9 errichten könnte. Die Busse haben dort jeweils Anschluss auf die S9 und bringen die Bewohnerinnen und Bewohner des Tals und der Höhenzüge auf die S-Bahn. Für die Passagiere würde sich dabei die Reisezeit verkürzen, da die S-Bahn von Rümlingen aus schneller in Sissach ist als der Bus.

Der Regierungsrat wird beauftragt zur prüfen und zu berichten, ob in Rümlingen ein Umsteigeknoten/-platz errichtet werden könnte. Die Passagiere, welche nach Sissach wollen, sollen dort auf die S9 umsteigen. Um die Passagiere zum Bahnhof Rümlingen zu bringen, wird ein Lift oder ähnliches geprüft. Die finanziellen Auswirkungen sind aufzuzeigen.

Liestal, 30. November 2017

Unterschrift: ……..

BASEL LANDSCHAFT

Parlamentarischer Vorstoss wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	**S9 jetzt stärken: Homburgertal touristisch**
Urheber/in:	Kathrin Schweizer, SP-Fraktion
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	wird durch LKA ergänzt Mitunterzeichner/innen unterschreiben wie bisher auf dem Original bzw. auf der dem Originalvorstoss angehängten Liste.
Eingereicht am:	30. November 2017
Dringlichkeit:	--

((Abschnittswechsel nicht löschen))

Begründung und Antrag

Mit der Abstimmung über die Stilllegung des Läufelfingerlis stellen sich Fragen zu dessen Weiterentwicklung. Eine touristische Nutzung dieser Bahn für den Ausflugsverkehr aus dem Mittelland und der Nordwestschweiz würde helfen, die Bahn auch ausserhalb der Stosszeiten besser auszulasten.

Die Vermarktung des Homburgertals durch Baselland Tourismus beschränkt sich auf ein paar Highlights, aber niederschwellige Angebote werden kaum bekannt gemacht. So werden auf der Website zum Beispiel über 50 Feuerstellen im Baselbiet verortet, aber nur eine einzige befindet sich im Homburgertal.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es Möglichkeiten, die Nutzung der Strecke durch das Homburgertal mit innovativen Zügen zu verbessern (z.B. Dampf- oder Nostalgiezüge).
2. Mit welchen Massnahmen kann der Tourismus im Homburgertag gesteigert und so die Nutzung der S9 auch ausserhalb der Stosszeiten verbessert werden?
3. Was kann der Regierungsrat unternehmen, damit die bestehenden touristischen Angebote im Homburgertal durch Baselland Tourismus besser bekannt gemacht werden?

Liestal, Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Unterschrift: ……..